Das deutsche Volk und die Grundzüge der deutschen Reichsverfassung.

Volkszahl und Volksdichte. Nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 hat das Deutsche Reich 65 Mill. Einwohner. Die Bevölkerungszunahme beträgt jährlich fast 1,4 % = 8—900 000. Sie ist hauptsächlich zurückzuführen auf den Geburtenüberschuß über die Zahl der Todesfälle. Der Geburtenüberschuß ist in Deutschland größer als in irgend einem anderen Staate mit ähnlicher industrieller Entwicklung.

Land	Größe qkm	Bevölkerung 1910	Bevölkerung Zunahme 1875—1910	Geburtenüberschuß 1910
Deutschland	540800	65 000 000	52 %	13,6 %
Großbritannien und Irland	313600	45 000 000	37 %	11,0 %
Frankreich	536400	39 600 000	8 %	1,8 %

Infolge der Verbesserung der gesamten Lebenshaltung, der Fortschritte in der Gesundheitspflege und der ärztlichen Wissenschaft überhaupt zeigt sich ein ständiger Rückgang der Sterblichkeit.

Es starben von der Bevölkerung in	Vor 20 Jahren	1910	Abnahme
Deutschland . . .	24,3 ‰	16,2 ‰	33,3 %
Großbritannien . .	19,4 ‰	13,9 ‰	28,4 %
Frankreich	22,9 ‰	17,9 ‰	21,8 %
Rußland	32,2 ‰	31,4 ‰	2,5 %

Während noch in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts die Auswanderung gewaltige Zahlen aufwies (1881 : 221000), ist sie heute trotz des großen Bevölkerungszuwachses fast ganz bedeutungslos geworden (1912 = 18500). Seit der Mitte der neunziger Jahre überwiegt sogar die Zuwanderung, so daß das Deutsche Reich aus einem Auswanderungslande zu einem Einwanderungslande geworden ist. Der Grund für diese Erscheinung liegt in der großartigen wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands; der Bedarf an Arbeitskräften ist stärker gewachsen als die Bevölkerung.

Die Dichtigkeit der Besiedelung beträgt 120 auf 1 qkm; die Verteilung der Bevölkerung wird hauptsächlich beeinflußt von der Erwerbstätigkeit (im industriellen Königreich Sachsen = 320, im landwirtschaftlichen Mecklenburg-Strelitz = 36 auf 1 qkm). Deutschland besitzt 48 Großstädte, darunter 16 mit mehr als 250000 Einwohnern. [Frankreich hat 15, England 51 Großstädte.]

Nach der **Nationalität** seiner Bevölkerung ist Deutschland ein einheitlicher Staat mit nur geringen nichtdeutschen Volksteilen. Deutsche = 92 %, Slawen (Polen, Wenden, Tschechen) = 4 Mill., Romanen = 400000, ferner Dänen, Holländer usw. = 200000. (Folgen der offenen Grenzen, besonders im O. und W.!)

Nach der **Konfession** ist Deutschland nicht einheitlich: 40 Mill. = 62 %